

zum SFB-Ausschuss am 18.10.2016, TOP 3

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 06.10.2016

Az. **ABt. 2/1192**

Zuständig: Brigitte Korber, ☎ 08092 823 442

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

SFB-Ausschuss am 18.10.2016, Ö

**Fachbereich Schulen, Jahresbericht**

### Sitzungsvorlage 2016/2718

#### I. Sachverhalt:

##### Ganztagsbetreuung

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

FSK-Ausschuss vom 25.10.2010, TOP 7ö

FSK-Ausschuss vom 30.06.2011, TOP 9.1ö

FSK-Ausschuss vom 10.10.2012, TOP 3ö

FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö

SFB-Ausschuss vom 08.10.2014; TOP 6ö

SFB-Ausschuss vom 07.10.2015; TOP 8ö

Der Ausbau der Ganztagsbetreuung ist nach wie vor nicht abgeschlossen, siehe folgende Grafiken.

##### **„Offene Ganztagschule - oGS“**

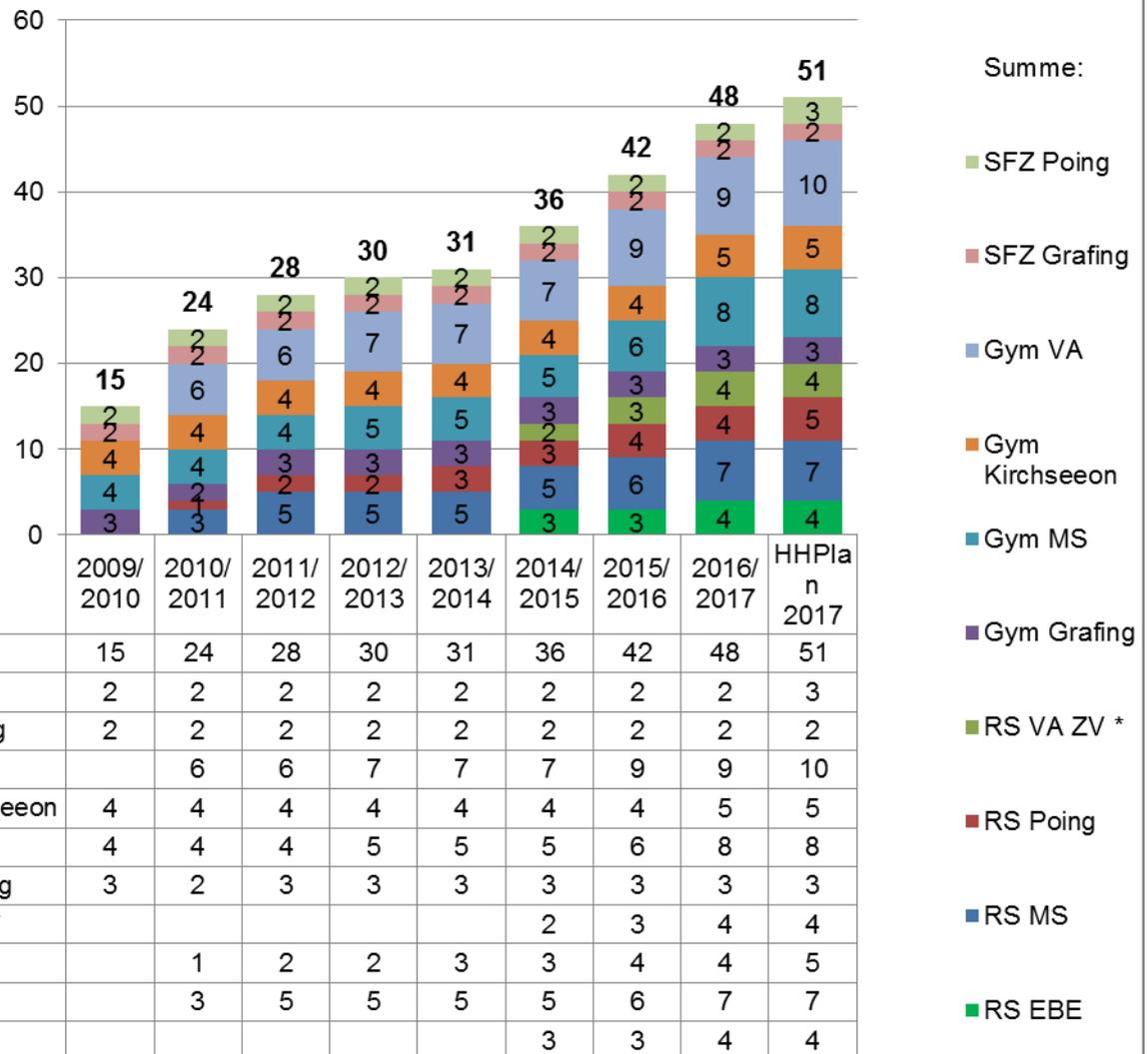
Wie bereits erwartet, ist nach wie vor der Bedarf der offenen Ganztagschule an unseren Landkreisschulen insgesamt weiter steigend. Insbesondere durch die Einführung des Pilotprojektes „offene Ganztagschule in der Grundschulstufe“ im Schuljahr 2015/2016, wo sich nach dem SFZ Poing jetzt auch das SFZ Grafing beworben hat und von der Regierung von Oberbayern angenommen wurde. Das Angebot einer Mittagsbetreuung an unseren LK Schulen ist dadurch nicht mehr erforderlich.

Bis Schuljahr 2015/2016 ist die Mittagsbetreuung separat in den Berichten, Grafiken und buchhalterisch auf dem Kostenträger 1193 dargestellt. Ab 2017 wird die Darstellung der oGS Grundschulstufe auf diesem Kostenträger übernommen, auf Grund dessen finden sich diese Gruppen nicht in der nachfolgenden Statistik wieder, sondern weiterhin unter einen separaten Berichtspunkt und dem KTR 1193.

Gesamtveränderung oGS – Gruppen seit Start Schuljahr 2009/2010:

2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	HHPlan 2017	Zuschuss G/T€ 5,5 für HH-Planung 2017 ohne ZV RS VA
15	24	28	30	31	36	42	48	51	258.500,00

## Gruppen offene Ganztagsbetreuung Sekundarstufe:



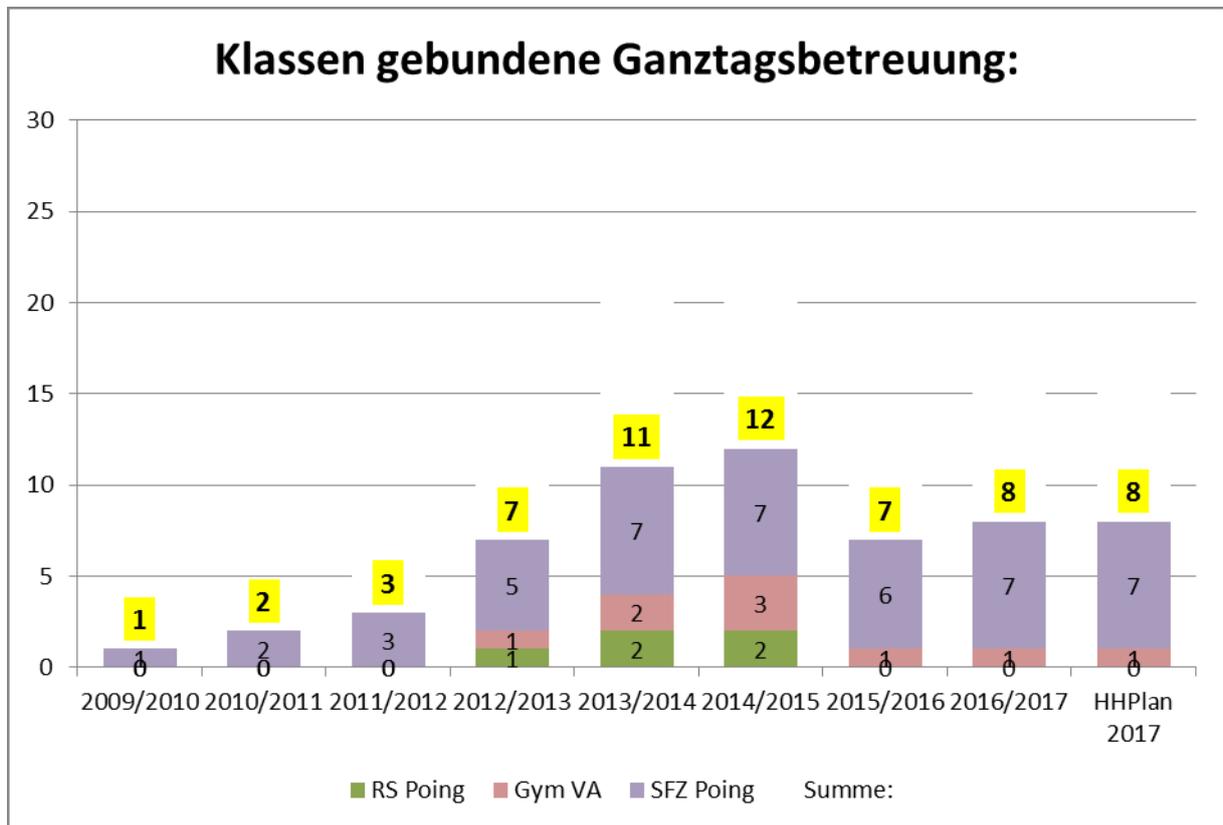
\*die Kosten werden vom Zweckverband Staatl. Realschule Vaterstetten getragen.

### „Gebundene Ganztagschule - gGS“

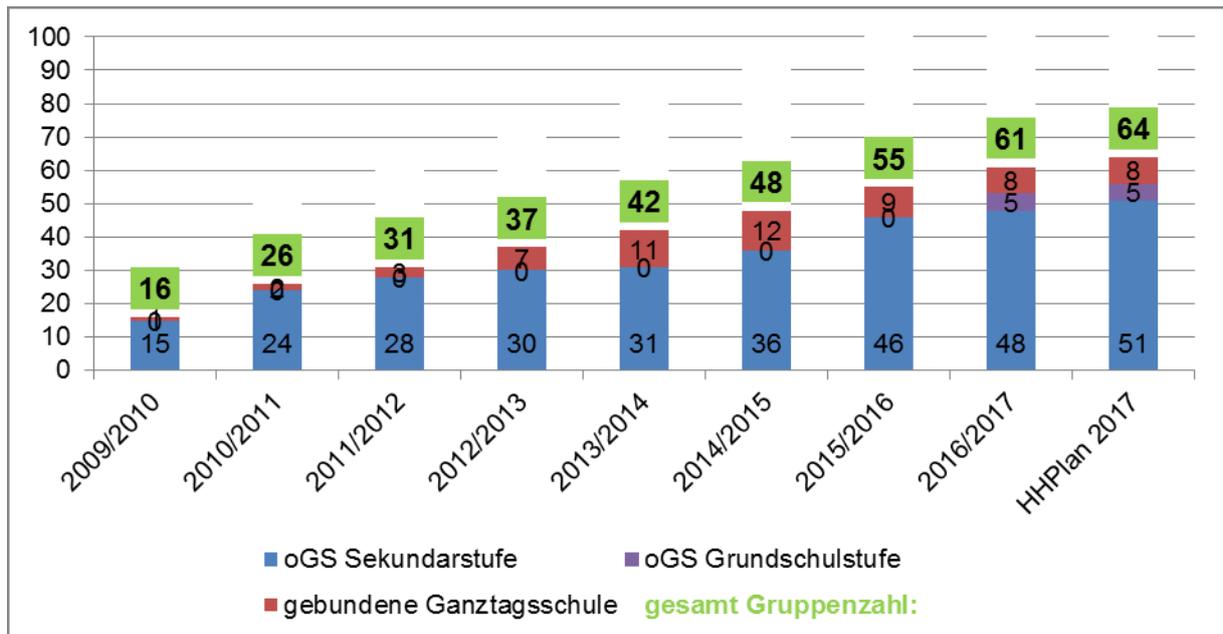
Die Regierung von Oberbayern hatte für das Schuljahr 2014/2015, zu den bestehenden Klassenstufen 5 und 6, den Bedarf an weiterführenden Schulen für gebundene Ganztagsklassen der Stufen 7 bis 8 anerkannt. Dies setzte sich auf Grund der Gesamtstruktur, wie die Orientierung in verschiedene Zweige, oder des erhöhten Nachmittagsunterrichts in der Mittelstufe nicht durch und die Klassen in den gebundenen Ganztagszügen der weiterführenden Schulen gehen zurück. Für diese wird sogar erwartet, dass sich künftig keine weiteren gGS-Klassen in den weiterführenden Schulen bilden werden.

Genau gegenteilig stellt es sich am SFZ Poing dar, dort geht die Schulleitung davon aus, dass es in der Zukunft den kompletten zweiten Zug als gebundenen Ganztags führen könnte.

2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	HHPlan 2017	Zuschuss pro Klasse/TE 5,5 für 2017 =
1	2	3	7	11	12	7	8	8	44.000,00



## Gesamtdarstellung Veränderung offene und gebundene Ganztagschule:



Für den Haushalt 2017 wird auf Grund der erwarteten Steigerung auf insgesamt 64 Gruppen/Klassen ein Budget in Höhe von 330.000 € eingeplant.

Für die Zweckverband Realschule Vaterstetten erfolgt die Planung für Ihre 4 Gruppen im SG Z4, bzw. über das Budget des Zweckverbandes und diese sind nicht in der vorgenannten Budgetsumme enthalten.

Die mit bis zu 10.000 € vom damaligen FSK am 21.10.2009 beschlossene Defizitübernahme für die verlängerte oGS-Gruppe am SFZ Poing, wird vom Träger dem AWO Kreisverband Ebersberg in Höhe von 5.000 € für 2017 beantragt.

Nachhaltig kann durch die Bedarfsplanung das Budget für den Sachaufwand unter dem Niveau der pauschalen Budgetierung, welche vor der Organisationsänderung 2010 gehandhabt wurde und nach wie vor als Orientierungswert gilt, gehalten werden.

	Ist 2014 Ergebnis-/Finanz- HH In €	Plan 2015 Ergebnis- /Finanz-HH In €	Plan 2016 Ergebnis- /Finanz-HH In €	Plan 2017 Ergebnis- /Finanz-HH In €
Bedarfsplanung	11.031 / 3.923,47	19.800 / 11.750	15.150 / 9.850	15.000 / 10.370
Pausch. Budgetierung	46.000	46.000	52.000	55.000
Abweichung	-31.045	-14.450	-27.000	-29.630

## Offene Ganztagschule im Grundschulbereich (bis 2016 Mittagsbetreuung)

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

FSK-Ausschuss vom 25.10.2010, TOP 7ö

FSK-Ausschuss vom 30.03.2011, TOP 7ö

FSK-Ausschuss vom 10.10.2012, TOP 3ö

FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö

SFB-Ausschuss vom 08.10.2014; TOP 6ö

SFB-Ausschuss vom 07.10.2015; TOP 8ö

### **Produkt 1193**

#### **NEU ab 2017 offene Ganztagschule im Grundschulbereich (vormals Mittagsbetreuung)**

Wie bereits unter dem KTR 1192 genannt haben mit Schuljahr 2016/2017 beide Förderzentren Ihre Mittagsbetreuung in eine offene Ganztagschule im Grundschulbereich umgewandelt.

Am SFZ Grafing fungierte bisher für die Mittagsbetreuung der Landkreis als Träger. Durch die umfangreiche Konzeption einer offenen Ganztagschule konnte hier das Diakonische Institut für Bildung und Soziales (DIBS) als neuer Träger gewonnen und ein Betriebsübergang nach §613a Abs. 5 BGB für das bestehende Personal der Mittagsbetreuung umgesetzt werden. Auf Grund des Betriebsübergangs und der hierin unterschiedlich geltenden Tarifverträge (TVL zu AVR-Diakonie) wurde eine Defizitvereinbarung für unsere bisherigen Mitarbeiter in Höhe von 6.000 € für die nächsten fünf Jahre mit DIBS geschlossen.

Für das SFZ Poing übernimmt unverändert die Kolpingfamilie Poing die Trägerschaft.

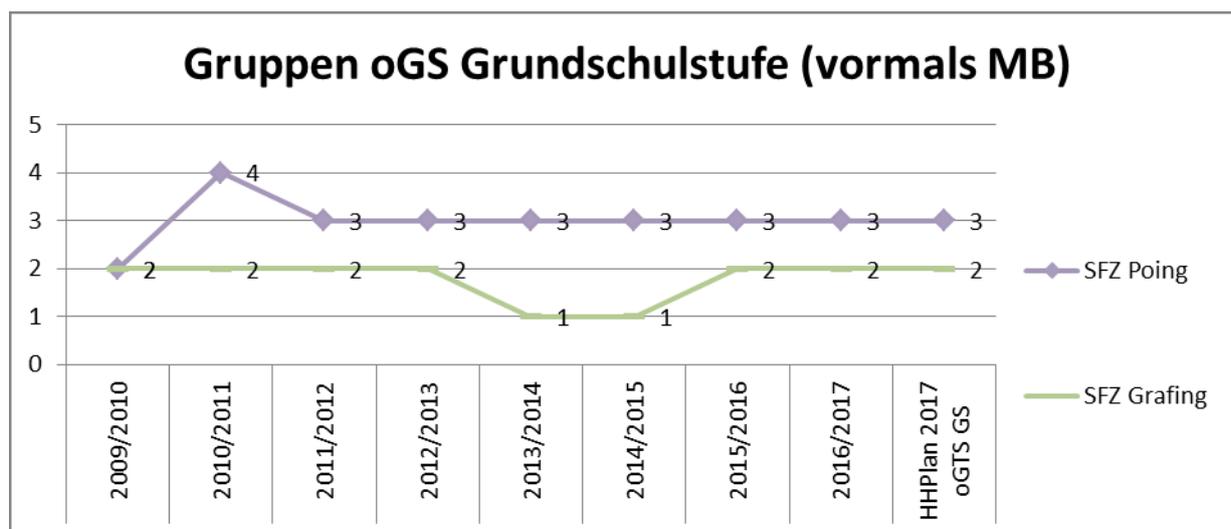
Trotz der Einführung der oGS Grundschulstufe bleibt das Problem, das Kinder der SVE am Nachmittag nicht als Schulkinder anerkannt sind, bestehen. Somit gibt es auch keine Änderung zur Beförderungsthematik aus den Vorjahren und es wurde erneut am 13.07.2016 eine Petition an das Kultusministerium versandt, mit der Bitte dies zu lösen.

Der Landtagsabgeordnete Herr Thomas Huber unterstützt die Verwaltung auch weiterhin darin, dass die SVE-Kinder als offizielle „Berechnungszähler“ anerkannt werden und versucht weiterhin im Landtag eine Änderung der Richtlinien durchzusetzen, sodass die SVE-Kinder auch in Zukunft gesichert mit den Schulkindern an der Ganztagsbetreuung teilnehmen können.

Für die Mittagbetreuung, nunmehr oGS Grundschulstufe wurde ebenfalls 2011 die bedarfsgerechte Budgetierung des Sachaufwandes, analog der Ganztagschule, eingeführt.

Nachhaltig kann auch hier durch die Bedarfsplanung das Budget für den Sachaufwand unter dem Niveau der pauschalen Budgetierung gehalten werden, lediglich die Defizitfinanzierung aus 2014 in Höhe von 13.000 der SVE-Kinder verzerrt hier das Bild.

	Ist 2013 Ergebnis- /Finanz-HH in €	Ist 2014 Ergebnis- /Finanz-HH In €	Plan 2015 Ergebnis- /Finanz-HH In €	Plan 2016 Ergebnis- /Finanz-HH In €	Plan 2017 Ergebnis- /Finanz-HH In €
Bedarfsplanung	999 / 490.	881 / 0	13.750	750	2.450 /
Pauschale Budgetierung	2.000	2.000	2.000	2.000	5.000,00
Abweichung	- 511	-1.119	11.750	-1.250	-2.550



### Sozialpädagogische Unterstützung an Schulen (SaS)

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

- FSK-Ausschuss am 30.03.2011, TOP 6ö
- FSK-Ausschuss am 04.07.2011, TOP 7ö
- FSK-Ausschuss vom 10.10.2012 TOP 3ö
- FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö
- Jugendhilfeausschuss am 26.06.2014, TOP 10ö
- Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 9ö
- Jugendhilfeausschuss vom 05.03.2015, TOP 5ö
- SFB-Ausschuss vom 07.10.2015, TOP 9ö
- SFB-Ausschuss vom 09.03.2016; TOP 8ö
- Jugendhilfeausschuss vom 07.04.2016; 7ö

Das Projekt „SaS – Sozialpädagogische Arbeit an weiterführenden Schulen“ hat im April 2012 mit einer Befristung bis 31.08.2014 unter der Trägerschaft der Jugendhilfe Oberbayern des Diakonischen Werkes Rosenheim begonnen.

Im Jugendhilfeausschuss wurde am 26.06.2014 beschlossen, dass die „SaS – Sozialpädagogische Arbeit an weiterführenden Schulen“ auf Projektbasis vom 01.09.2014 bis zum 31.08.2016 von der Jugendhilfe Oberbayern des Diakonischen Werkes Rosenheim fortgeführt werden soll.

Das Kreisjugendamt Ebersberg nahm zusammen mit der Jugendhilfe Oberbayern des Diakonischen Werkes Rosenheim in der Zeit vom 01.09.2014 bis 31.08.2015 eine Evaluation des Projekts vor. Das Ergebnis wurde dem Jugendhilfeausschuss und dem SFB-Ausschuss vorgelegt.

Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu erfassen wurde außerdem ein Projektbeirat gegründet. Diesem wurde von den Schulleitern zurückgemeldet, dass die SaS-Fachkräfte in den Schulen voll ausgelastet sind und von den Schülern, Lehrern und Eltern sehr gut akzeptiert werden. Das Projekt ist vor allem in den Schulen, die schon länger über eine Fachkraft verfügen, fest verankert.

Dem Antrag der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, ab dem Schuljahr 2016/17 die Sozialarbeit an Schulen (SAS) auf vier Vollzeitstellen auszubauen und die dafür notwendigen Haushaltsmittel in den Kreishaushalt 2017 erstmals einzustellen wurde Folge geleistet. Es erfolgte eine europaweite Ausschreibung in der erneut die Diakonie den Zuschlag erhielt. Es wurde zum 01.09.2016 ein neuer Vertrag mit der Diakonie Rosenheim für drei Jahre, bis 31.08.2019, geschlossen und insgesamt über 761.745,92 € dafür eingeplant. Davon entfallen auf den Haushalt 2017 erforderliche Mittel in Höhe von gesamt 247.647 € = 123.824 € jeweils auf dem KST/KTR 203/1195 und KST/KTR 230/2333 (Jugendhilfe), diese wurden entsprechend eingestellt.

Damit wird sichergestellt, dass jede kreiseigene Realschule und die Zweckverbandsrealschule Vaterstetten sowie jedes Gymnasium im Landkreis jeweils mit einer halben Stelle für eine/n Sozialpädagogin/en nunmehr ausgestattet ist. Vom Finanzmanagement wird hier angemerkt, dass der SFB-Ausschuss beschlossen hat, auch die Kosten für die Zweckverbandsrealschule zu übernehmen, obwohl er hierfür nicht zuständig ist sondern der Zweckverband. Mit einer entsprechenden Beanstandung ist zu rechnen.

Die Federführung für die JaS und die SaS liegt im Kreisjugendamt.

### Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

FSK-Ausschuss am 04.07.2011, TOP 7ö

FSK-Ausschuss am 20.06.2012, TOP 5ö

FSK-Ausschuss vom 10.10.2012 TOP 3ö

FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö

SFB-Ausschuss vom 08.10.2014; TOP 6ö

SFB-Ausschuss vom 07.10.2015; TOP 8ö

Für das SFZ Poing wird die Trägerschaft seit 01.10.2012 vom Landkreis Ebersberg übernommen, die Stelle ist qualifiziert besetzt.

Am SFZ Grafing ist die JaS-Stelle seit mehreren Jahren fachgerecht besetzt, als Träger fungiert hier seit Beginn der Verein für Schulsozialarbeit am Förderzentrum der Johann-Comenius-Schule „JoCom“ e.V.

An beiden Schulen sind die Rückmeldungen unverändert sehr positiv.

### Beschulung Asyl (BIK)

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im SFB-Ausschuss vom 07.10.2015; TOP 8ö

Jugendliche und junge Erwachsene ohne Ausbildungsplatz, die die Berufsschule besuchen, sollen insbesondere durch den Ausgleich sprachlicher Defizite ihre Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verbessern. Zielgruppe sind insbesondere berufsschulpflichtige Jugendliche mit Migrationshintergrund (z. B. junge Asylsuchende und Flüchtlinge, EU-Migranten).

Im Rahmen einer Berufsintegrationsklasse (BIK) sollen sie eine gezielte Berufsvorbereitung (in kooperativer Form) mit verstärkter Sprachförderung und sozialpädagogischer Betreuung erfahren, um vorhandene Sprachdefizite auszugleichen und die erforderliche Ausbildungsreife zu erlangen.

Im August 2015 wurde auf Grund dessen die Kostenstelle 204 „Beschulung Asyl“ im Fachbereich Bildungsmanagement eingerichtet. Darunter organisieren wir die vorgenannten Kostenträger für die einzelnen Berufsschulen, von diesen die unbegleiteten minderjährigen Asylbewerber in Berufsintegrationsklassen beschult werden. Im Schuljahr 2015/2016 sind die BIK mit insgesamt 7 Klassen gestartet. Für das Schuljahr 2016/2017 rechnen wir mit einer Steigerung auf 20 Klassen.

Für die geplanten Klassen werden Zuschüsse des Freistaats Bayern in Höhe von 937.500 € erwartet, dem stehen insgesamt erwartete Kosten (Projekt- und Verwaltungskosten s.u.) in Höhe von 1.000.000 € entgegen.

Kostenträger 2041 Berufsschulzentrum Wasserburg am Inn mit 15 Klassen

(davon 11 x 1. Jahr und 4 x 2. Jahr geplant) = 745.000 €

Kostenträger 2042 Schloss Zinneberg führt 1 Klasse in Eigenregie, somit für uns im Haushalt 2017 keine Planung erforderlich = 0 €

Kostenträger 2043 Berufsschule Erding 5 Klassen (davon 4 x 1. Jahr; 1 x 2. Jahr geplant) = 255.000 €

Auf der vorgenannten Kostenstelle werden wie vorgenannt die Projektkosten für die Berufsintegrationsklassen gebucht und auch die staatlichen Zuschüsse als Einnahmen. Hinzu kommen die Gemeinkosten für die Miete, sowie Verwaltung und Anschaffung von Möbeln pro Klasse, es sind deshalb neben dem vorgenannten Budget im Ergebnishaushalt 60.000 € an Investitionsbudget auf der KST 204 (ohne KTR da nicht im Einzelnen derzeit spezifizierbar, sondern insgesamt Erfahrungswert) eingeplant. Die Verbuchung erfolgt buchhalterisch korrekt auf den betroffenen KTR, dies stellt auf Grund der gegenseitigen Deckungsfähigkeit kein Problem dar.

- ➔ Zusätzlich sind für den ULV die Fahrtkosten und die Gastschulbeiträge anzusetzen, diese wurden bei der Schülerbeförderung für 2017 eingeplant. Eine getrennte Darstellung der Kosten für die BIK (Berufsintegrations-klassen) ist nicht möglich.

### Initiative Bildungsregion Landkreis Ebersberg

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

FSK-Ausschuss vom

FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö

SFB-Ausschuss vom 08.10.2014; TOP 6ö

SFB-Ausschuss vom 07.10.2015; TOP 8ö

Im Rahmen der von Herrn Landrat Niedergesäß initiierten und vom FSK und JHA einstimmig beschlossenen Beteiligung des Landkreises an der Initiative „Bildungsregionen Bayern“ (vgl. Sitzungsvorlage 2012/1680) wurde ein eigenes Bildungsmanagement hierfür gegründet.

Detaillierte Information hierüber erhalten die Mitglieder des SFB-Ausschusses in dem separaten Tagesordnungspunkt TOP 3ö „Bildungsregion – Tätigkeitsbericht“ dieser Ausschusssitzung.

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

### **Auswirkung auf den Haushalt:**

Durch die zusätzlichen Gruppen/Klassen der Ganztagschule wird für den HH 2017 eine Steigerung der Mittel um 65.000 €, sowie für den Defizitausgleich des Betriebsgangs an DIBS 6.000 € eingeplant.

Für die SaS erhöht sich das Budget auf Grund des neu geschlossenen Vertrages für den Haushalt 2017 um 28.324 €.

Für die zu erwartenden BIK Klassen wird im Ergebnishaushalt eine Erhöhung um 7.524 € und investiv 20.000 € eingeplant.

Ferner wird auf die Personalmehrung im Bereich Schulentwicklung/Sozialplaner und Bildungskordinator hingewiesen, wobei nur anteilig die Kosten durch Zuschüsse gedeckt werden können.

## **II. Beschlussvorschlag:**

**keiner**

gez.

Brigitte Korber